

Berlecon Analysten-Weblog

20.9.2005

DotBerlin: eine eigene Top Level Domain für Berlin

Verfasst von [admin](#) am 20.09.2005, 16:49 | [Mobile & Telecommunications](#)

Vor kurzem hatte ich Gelegenheit, mit einem der Gründer von [DotBerlin](#) etwas länger über sein Projekt zu sprechen. Das vor kurzem gegründete Unternehmen hat das Ziel, eine neue Domain-Endung .berlin einzuführen und zu betreiben. Unternehmen, Behörden, Institutionen und Privatpersonen mit Berlinbezug (also nicht nur Berliner), so die Idee, können ihre Websites und E-Mail-Adressen auf .berlin enden lassen, so wie jetzt auf .de, .com, .info oder andere Top Level Domains (TLD).

DotBerlin ist der erste Versuch, TLDs mit regionalem Bezug zu vergeben; die in den letzten Jahren neu eingeführten TLD sind alle generisch. Bislang ist der Erfolg neuer TLDs meist eher durchwachsen gewesen. Denn die große Knappheit an Domainnamen, die man zum Zeitpunkt der Internet-Euphorie erwartet hat, ist nicht eingetreten. Warum also eine weitere TLD? Braucht man die? Und kann das Projekt überhaupt Erfolg haben?

Ob die Welt regionale TLDs "braucht", darüber lässt sich sicherlich streiten. Aber das ist wohl auch die falsche Frage, schließlich "braucht" die Welt auch keine iPods. Dem Projekt DotBerlin könnte so die Rolle zufallen, mehr Markt und mehr Innovation in die Domainvergabe zu bringen. Denn bislang spielen Marketingaspekte, ein spielerischer Umgang mit Domains und ähnliches Denken in der Organisation der TLDs kaum eine Rolle. Alleine der Begriff "Vergabe" von Domainnamen spricht Bände.

Die Realität der Nutzung von Domainnamen sieht mittlerweile aber sehr viel bunter aus, als der Begriff Vergabe suggeriert: Denn viele private und kommerzielle Informationsanbieter gehen mittlerweile mit Domains sehr flexibel um. Für bestimmte Ereignisse – ob Kongresse, Marketingaktionen, Geburtstage, Hochzeiten, Konzerte oder ähnliches – werden schnell einfache Websites aufgebaut, die nach einer Weile wieder verschwinden. Die langfristige Nutzung von Domains als "Virtuelle Identität im Internet" stellt nur noch einen Teil der Nutzungen von Domains dar. Es besteht also eine gewisse Bereitschaft, gut merkbare URLs einfach schnell zu nutzen.

Aber auch bei langfristiger Nutzung können leicht merkbare Domains – etwa als Alias – das Leben der Internetnutzer deutlich erleichtern. www.senat.berlin etwa ist deutlich einfacher zu merken als die derzeitige URL www.berlin.de/rbmskzl/rbm/senat.html. Hier können zusätzliche Domains die Navigation der Nutzer erleichtern.

Fazit: Wenn der Preis stimmt und die Registrierung einfach genug ist, dann könnte es durchaus eine Nachfrage nach solchen Domains mit der Berlin-Endung geben.

Bleibt die Frage nach den Erfolgchancen des Projektes. Denn natürlich kann nicht jeder einfach eine neue TLD starten – wo kämen wir den da hin. Vielmehr hat DotBerlin ein sehr langes und sehr kostspieliges Bewerbungsverfahren bei der ICANN, der zuständigen Organisation für die Genehmigung von TLDs vor sich. Nach meinem Eindruck erinnert dieses Verfahren an Koalitionsvereinbarungen oder den Bewerbungsprozess für die Olympischen Spiele. Das Schmieden von Allianzen und das mühsame Überzeugen von einer Partei nach der anderen werden den Gründern von DotBerlin noch einiges abverlangen, bevor das Projekt in den Markttest kann. Ob dieser Überzeugungsprozess gelingt, wird man sehen.

Trotz aller Unwägbarkeiten für den Erfolg – auf jeden Fall ist DotBerlin eine innovative Unternehmung im besten Sinne. Sie sollte die Chance bekommen, ihre Idee dem Markttest zu unterwerfen.

| [Drucken](#) |||

Comments »

The URI to TrackBack this entry is: *<http://weblog.berlecon.de/archives/2005/09/20/dotberlin-eine-eigene-top-level-domain-fur-berlin/trackback/>*

No comments yet.

[RSS feed for comments on this post.](#)

Leave a comment

Line and paragraph breaks automatic, e-mail address never displayed, HTML allowed: ` <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <code> <i> <strike> `

Name (required)

E-mail (required)

URI

Your Comment

Berlecon Research – Wir analysieren das Potenzial neuer Technologien

Berlecon Research bewertet Trends und Themen rund um IT, Internet und Mobilfunk in Deutschland und Europa. Wir schreiben und beraten entscheidungsorientiert: Fakten, klar strukturierte Argumente und die Beschränkung auf das Wesentliche kennzeichnen unsere Ergebnisse. Unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung in der Analyse von Technologien und Märkten helfen Unternehmen und staatlichen Institutionen, informierte Entscheidungen zu treffen.

Wenn Sie mehr über uns oder unsere Analysen wissen möchten oder direkt mit einem Analysten sprechen möchten, [klicken Sie hier](#).